

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 14.

Leipzig, Dienstag den 17. Januar 1933.

100. Jahrgang.

Albert von Puttkamer

Langjähriger Vorsitzender der Festspielstiftung

50 Jahre Bayreuth

Großoktav mit 20 ganzseitigen Bildtafeln

Eleganter Pappband RM 3.50, Ganzleinen RM 4.50, Halbleder RM 8.50

„Aus diesem Buche leuchtet dem Leser das wahre Antlitz Bayreuths entgegen.“

(Armand Cromelin in der Kreuz-Zeitung)

„Man lebt förmlich mit dem Verfasser im Bayreuther Kreise, wie er sich in der Weisheit des Spieles und in der zwanglosen Heiterkeit der Freiheit bewegt.“

(Wolfgang Goltner in „Die Musik“)

„Es gibt kein besseres Vademekum durch die große Vergangenheit Bayreuths.“

(Münchener Zeitung)

„weil es die Wagnerauffassung der Vielen getreu spiegelt.“

(Ch. W. Werner in „Deutsche Literaturzeitung“)

„gehört zu den erfreulichsten Erscheinungen der Wagnerliteratur.“

(Friedrich Munter in „Zeitschrift für Musikwissenschaft“)

„lückenlose Festspiel-Chronik, die neben dem Reiz persönlicher Anschauung hohen objektiven Wert besitzt.“

(F. M. in der Frankfurter Zeitung)

„In fesselnden Episoden steigt jene uns fast traumhaft dünkende Vergangenheit der letzten 50 Jahre deutschen Kunstlebens auf.“

(Dr. P. B. in „Der Türmer“)

„aber es geht auch recht herzlich menschlich in dem Buche zu, und mit erquickendem Humor weiß Puttkamer aus jenen Wochen zu berichten, wie sich die allgemeine Begeisterung in einem dionysischen Festrausch auflöste.“

(München-Augsburger Zeitung)

Z

Schliesen-Verlag



Berlin SW 11

Z